

BEDIENUNGSANLEITUNG

FÜR

WINTERGARTENMARKISE

SMART-BLINE

NACH:

PN – EN 13561: MARKISEN - LEISTUNGS- UND SICHERHEITSANFORDERUNGEN

1. TECHNISCHE PARAMETER

SYSTEM	SMART- BLINE- VERANDA
<ul style="list-style-type: none"> - Kassettenhöhe - Führungsschienehöhe 	<p style="text-align: center;">145 mm 65 mm</p>
<p>Das Gewicht (2 x 2)M</p>	<p style="text-align: center;">34 kg</p>
<p>Motorantrieb – Parameter des Motors:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Versorgungsspannung - Leistungsaufnahme - Stromaufnahme - Schutzart - Laufzeit - Betriebszyklus - Betriebstemperatur - Länge des Anschlusskabels 	<p style="text-align: center;">230 V 50 Hz 300 W 1,2 A IP 44 Max. 4 Minuten Max. 20% -10 do + 70 ° C 3 Meter</p>
<p>Parameter des Markisentuches Soltis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dicke des Tuches - Brandschutzklassifikation - thermische Beständigkeit – - Rollenbreite 	<p style="text-align: center;">ca. 0,4 mm</p> <p>M1 - Frankreich, laut. NSP 92 - 507 B1 - Deutschland, laut. DIN 4102 - 1 nichtbrennbar t ≤ 20 s – Polen, laut. PN – EN ISO 6940</p> <p style="text-align: center;">-30 ° C / + 70 ° C</p> <p style="text-align: center;">177 cm</p>

2. TECHNISCHE BESCHREIBUNG - BESTIMMUNGSZWECK

Der Außenbehang „VERANDA“ ist ein Außen-System, das zur Beschattung senkrechter, geneigter und waagerechter Glasflächen dient, d.h. auf schrägen Dächern, an Wintergärten, Dach-Oberlichtern etc.

Die Behänge bieten Räumen Schutz vor übermäßiger Sonneneinstrahlung. Durch den Einsatz dieses Systems wird dem Treibhauseffekt entgegengewirkt. Es werden optimale thermische Bedingungen in den Räumen sichergestellt. Ferner lassen sich die Kosten für Lüftung und Klimaanlage mittels dieser Systeme erheblich senken. Durch die Systeme „Veranda“ werden Reflexionen durch Sonneneinstrahlung eliminiert und somit der Arbeitskomfort in den Räumen verbessert.

Die Rollos „Veranda“ bestehen aus:

- a) Alu-Konstruktion mit folgenden Komponenten:
 - Gehäuse (Kassette),
 - Führungsteile - Führungsschienen,
 - Tuchwelle
 - Ausfallprofil
 - Tuchspannsystem (Federn, Rollen, Schnur)
 - Konsolen zur Befestigung an die Tragkonstruktion
- b) Behang – Tuch:
 - Soltis

In der Kassette des Rollos befindet sich die Tuchwelle, in der ein Elektro-Motor zusammen mit folgenden Elementen eingebaut ist:

- Planetengetriebe,
- Endschalter,
- Überlastungsschalter,
- Fernsteuerungsempfänger (bei Steuerung per Fernbedienung).

Der Elektro-Motor mit eingebautem Fernsteuerungsempfänger verfügt über eine 6-adrige Anschlussleitung, hingegen der Motor ohne Fernsteuerungsempfänger über eine 4-adrige Anschlussleitung. Der elektrische Anschluss und die Einstellung der Motoren ist laut den dem Produkt beigelegten Richtlinien des Motorherstellers auszuführen.

3. MONTAGE DES SYSTEMS UND INBETRIEBNAHME

A. Allgemeine Hinweise

Vor der Montage des Rollos ist zu überprüfen, ob die Konstruktion, an welche das System zu montieren ist, zusätzlichen Lasten durch das System Veranda standhält, oder ob die Möglichkeit der Montage einer zusätzlichen Tragkonstruktion besteht. Diese Bewertung hat im Auftrag des Bauherren der Entwurfsplaner – Konstrukteur oder der Bauausführer der Fassade durchzuführen, hingegen ist die Montage, laut Entwurf, durch ein geschultes Montageteam auszuführen.

Dies ist die Bedingung für die Erteilung der Garantie.

Zur Montage des Systems SMART- BLINE ist folgendermaßen vorzugehen:

- a) Konsolen zur Befestigung der Führungsschienen anschrauben, wobei folgende Abstände einzuhalten sind:
 - Abstand der Befestigung der Konsole von der Frontseite der Kassette: min. 26, max. 36 cm,
 - Abstand der Befestigung der Konsole vom Ende der Führungsschiene: min. 4 cm, max. 20 cm,
 - die Mindesthöhe der Konsolen beträgt 7 cm, max. 20 cm,
- b) die Führungsschienen an die vorbereitete Tragkonstruktion des Objektes laut technischer Dokumentation anschrauben,
- c) Revisionsdeckel der Kassette abnehmen,
- d) die Führungsfüße in den Führungsschienen montieren, Schnur in den Führungsschienen, Rollen des Ausfallprofils und Spannsystem verlegen,
- e) Kassette in die Führungsschienen einschieben und anschrauben, gleichzeitig in die Führungsschienen die Rollen des Ausfallprofils einsetzen. Von oben, in der Achse der Führungsschiene, an die Seiten der Kassette eine Schraube 3x25 im Abstand von 15 cm von der Kassettenfront anschrauben,
- f) die einwandfreie Montage des Systems überprüfen, d.h. die Abmessungen, die waagerechte und parallele Ausrichtung etc.
- g) die Schnur und Spannrollen an das Spannsystem befestigen:
 - besonderes Augenmerk ist auf die Lage der Schnur in den Spannrollen und die solide Befestigung ihrer Enden an die Keilhalter zu legen, die sich im Ausfallprofil befinden,
 - die Enden der Schnur sind vor Herausrutschen aus dem Keilhalter durch doppelten Knoten abzusichern,

- das Spannen der Schnur erfolgt bei eingefahrenem Tuch und muss bewirken, dass die Feder bei leichter Spannung nachgibt (ca. 3 cm im Falle des Systems Veranda Delux und jeweils 5 cm pro Seite im Falle des Systems Veranda), die Schnur in den Führungsschienen darf nicht durchhängen,
 - eine zu geringe Spannung der Schnur kann bewirken, dass sie aus den Spannrollen rutscht, was zu einer Beschädigung führen kann,
 - eine zu hohe Spannung der Schnur kann eine Beschädigung, Abrechen des Keilhalters und Beschädigung der Seiten des Ausfallprofils bewirken; es kann auch zu einer Beschädigung des Motors kommen,
 - die ordnungsgemäße Verlegung der Schnur im Spannsystem bildet die Bedingung für die einwandfreie Funktion des Systems. Die ungenaue Verlegung der Schnur und ein Verdrehen einer Schnur mit der anderen können zu einer Fehlfunktion des Systems und somit zu dessen Beschädigung führen
- h) den befestigten Behang an die Elektrik und Steuerung anschließen. Dies darf nur eine zugelassene, fachlich versierte Elektrofachkraft anhand des vorher erstellten Schaltplans durchführen. Eine zugelassene Fachkraft muss vor der Inbetriebnahme des Behangs entsprechende Überprüfungen und elektrische Messungen durchführen.
- i) Es besteht die Möglichkeit der Steuerung von gekoppelten Anlagen durch:
- entsprechend konzipierte Relais- und Tasterschaltungen.
 - die Fernsteuerung per Ein- oder Mehrkanal-Fernbedienung. Zu diesem Zweck sind Sender und Empfänger laut der den Motoren beigefügten Montageanleitung entsprechend zu programmieren.
- j) Behang in Betrieb nehmen und seine Funktionsweise überprüfen.

Besonderes Augenmerk ist auf Folgendes zu legen:

- korrekte Funktion des Spannsystems, korrekte Verlegung der Schnur in den Spannrollen,
- korrekte Funktion der Endschalter, die werkseitig vom Hersteller eingestellt wurden,
- korrekte Aufwicklung des Tuchs.

Sämtliche Unregelmäßigkeiten in der Funktion des Behangsystems sind sofort durch eine hierzu ermächtigte Person zu beseitigen.

HINWEIS: Das Montageteam darf, falls erforderlich, eine Einstellung der Endschalter mittels der Knebelgriffe an dem Elektro-Motor vornehmen. Die Einstellung der Endschalter muss durch eine zugelassene, fachlich versierte Elektrofachkraft erfolgen. Es wird empfohlen das Rollo aus- und einzufahren und anschließend die erneute Spannung der Schnur im Spannsystem vorzunehmen.

B. Detaillierte Montage des Rollos des Systems SMART- BLINE

1. Allgemeine Richtlinien

An den Montagearbeiten bei der Rollos des Systems Veranda muss sich eine geschulte Fachkraft beteiligen, die imstande ist, nachstehende Arbeiten korrekt auszuführen, ohne dass eine Gefahr für sie selbst und Dritte entsteht. Je nach den Abmessungen der Rollos muss die Montage von zwei oder mehreren Personen durchgeführt werden.

Die Bedingungen der Montage der Rollos auf steilen Dächern, bei der eine Leiter oder andere die Bewegung erschwerende Mittel zum Einsatz kommen müssen, sind stets durch die für die Montage verantwortliche Person entsprechend einzuschätzen, die mit der Ausrüstung des Montageteams mit entsprechenden Geräten und der Überwachung der Einhaltung der Grundsätze der Arbeitssicherheit beauftragt wurde.

2. Warenannahme

Nachdem die Rollos der Verpackung entnommen worden sind, muss die Vollständigkeit der Sendung überprüft werden, zu den Rollos folgende Teile gehören:

- Kassette mit Rohr mit Rohrmotor, auf die das Tuch aufgewickelt ist. Auf der anderen Seite des Tuchs befindet sich das Ausfallprofil mit dem Spannsystem;
- seitliche Führungsschienen;
- Zubehör für die Montage (in einem Beutel).

3. Montage der Konstruktion

Achse vermessen und Stützen nach folgenden Richtlinien positionieren:

- wenn die Breite „L“ berechnet wird, muss die Achse der Stützen auf beiden Seiten 32,5 mm nach innen betragen
- die Anzahl der Stützen, die sich in der Verpackung befindet, muss für zwei Führungsschienen gleichmäßig verteilt werden;
- die letzte Stütze auf der gegenüberliegenden Seite der Kassette muss in einem Abstand von 40 bis 200 mm vom Ende der Führungsschiene positioniert werden;
- zwischen gegebenenfalls zusätzlichen Stützen und den Außenstützen darf der Abstand nie kann 1200 mm nicht überschreiten;
- die Elemente der Stützen sind gut zu befestigen, wozu das für das jeweilige Element geeignete Montagegerät zu verwenden ist (Metall, Wand etc.).

Die Rollen (1) des Ausfallprofils in die Führungsschienen (2) einsetzen, anschließend die Führungsschienen seitlich in die Kassette führen und einschieben.

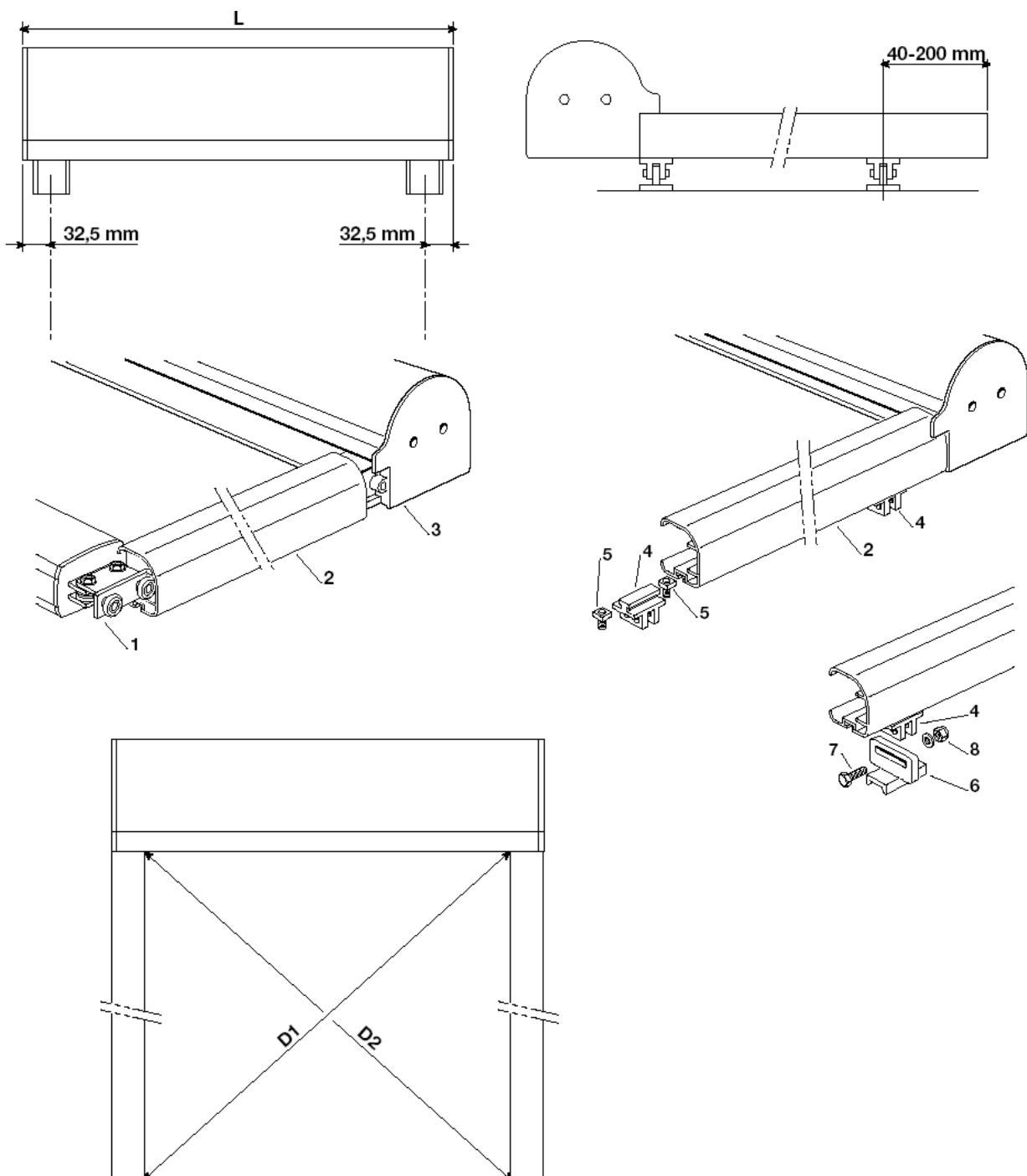
In die Führungsschienen (2) größere Teile der Stützen (4) schieben, wobei zur Sicherheit beidseitig zwei quadratische Kopfmutter (5) vor und nach der letzten Befestigung anzubringen sind.

Die Konstruktion so positionieren, dass zwei Elemente Stützen (4-6) sich verzahnen und diese mit entsprechenden Schrauben (7) verbinden, jedoch keine Muttern anziehen.

Überprüfen, ob. die Führungsschienen parallel zueinander und rechtwinklig zur Kassette und zum Ausfallprofil liegen, dies wird durch Messen zweier Diagonalen „D1“ und „D2“ geprüft, die identisch sein müssen.

HINWEIS: Besonders ist auf die Überprüfung zu achten, denn die Parallelität zwischen den Führungsschienen und die Rechtwinkligkeit zur Kassette sind grundlegende Bedingungen für eine einwandfreie Funktion der Rollos.

Nach der Kontrolle der ordnungsgemäßen Positionierung der Struktur sind alle Muttern der Schrauben an den Verbindungen der Stützen nachzuziehen.



4. Anbringen und Einstellung der Seile

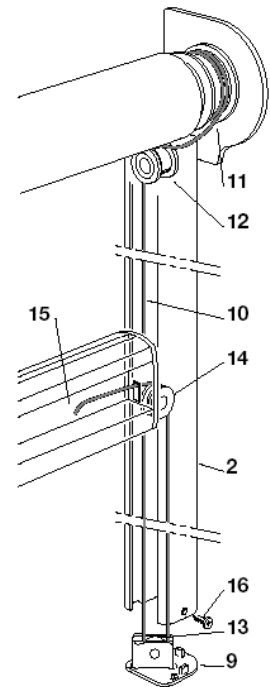
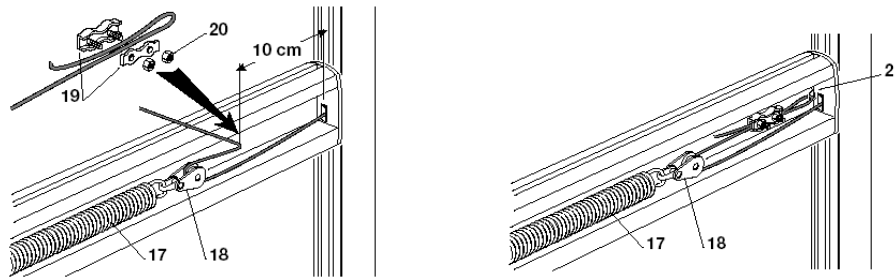
Das bewegliche Teil der Kassette und des Ausfallprofils abnehmen und die Abdeckung (9) des Abschlusses der Führungsschienen (2) vorbereiten, wobei auf die korrekte Positionierung auf der rechten und linken Seite entsprechend der Form der Führungsschienen zu achten ist.

Wenn das Material vollständig unwickelt ist, Seile (10) abwickeln und darauf achten, dass sie nicht unwickelt werden, und überprüfen, ob die Seile 2-3 auf die Spulen der Tuchwelle gewickelt sind. Die Seile in die Führungsschienen einlegen, wobei der Lauf über das Übertragungsrad einzuhalten ist (12-13-14), bis sie im Ausfallprofil eingeführt werden.

Der Lauf über das Übertragungsrad (14) des Laufwagens des Ausfallprofils wird erleichtert, wenn das Ende des Seils eingeknickt wird. Die Abdeckung (9) in die Führungsschienen (2) setzen und mit Konterschrauben befestigen.

Die Feder (17) im Ausfallprofil in dessen Mitte einsetzen. Das gesamte Seil in das Ausfallprofil ziehen, die Rolle (18) an jedes Seil befestigen und sie an die Feder anbringen. Nochmals die Seile knicken, die von der Rolle laufen, circa 10 cm, und zwei Ringe formen, indem sie in der Mitte der Klemmen (19) geschlossen werden und die entsprechenden Muttern (20) angezogen werden. Rollen (18) an die Feder (17) anbringen, wobei kontrolliert werden muss, dass sie sich in der Mitte des Ausfallprofils befindet und die Feder spannen, indem die Östen der Seile in die zwei Außenhaken gebracht werden (21).

HINWEIS! Beim Spannen der Feder ist äußerste Vorsicht geboten.



5. Einstellung der Endschalter

HINWEIS: Der elektrische Anschluss ist durch eine fachlich versierte Elektrofachkraft vorzunehmen, die Installation ist nach den geltenden Normen auszuführen.

5.1 Der Motor ist mit einem Kabel mit vier Leitern ausgestattet, die die folgenden Funktionen haben:

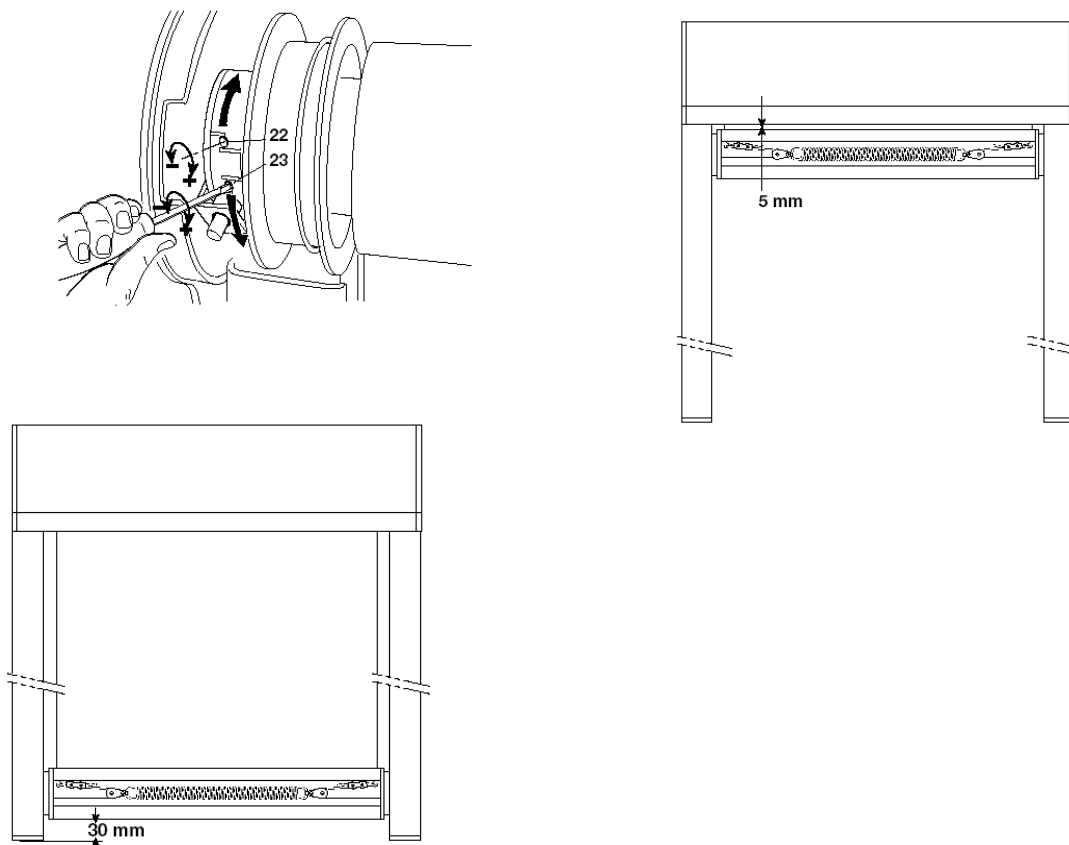
- blauer Leiter = gemeinsam
- brauner Leiter = Ausfahren/Einfahren
- schwarzer Leiter = Ausfahren/Einfahren
- gelb-grüner Leiter = Erdung

5.2 Der Motor wurde mit Endschalter geliefert, die auf zufällige Werte eingestellt sind.

Der Motor ist mit einer Regulierschraube zur Einstellung der unteren Endlage (22) und einer Regulierschraube zur Einstellung der oberen Endlage (23) ausgestattet. Mit jeder Schraube kann der Fahrbereich des Rollos vergrößert (+) oder reduziert (-) werden.

5.3 Den Motor in Richtung „Ausfahren“ einstellen und die Schraube (22) allmählich in Richtung „-“ stellen, bis die Endposition des Ausfallprofils circa 30 mm vom Ende der Führungsschienen erreicht wird, wobei die untere Abdeckung nicht zu berühren ist. Wenn sich dies beim ersten Versuch nicht erreichen lässt, ist erst der Motor in Richtung „Einfahren“ einzustellen, anschließend noch in Richtung „Einfahren“ durch rechtzeitiges Drehen der Schraube (22) in zwei Richtungen bis zum Erzielen des erforderlichen Haltepunktes des Rollos.

5.4 Den Motor in Richtung „Einfahren“ einstellen und die Schraube (23) allmählich in Richtung „-“ stellen, bis die Endposition des Ausfallprofils circa 5 mm von der Kassette erreicht wird. Wenn sich dies beim ersten Versuch nicht erreichen lässt, ist erst der Motor in Richtung „Ausfahren“ einzustellen, dann nochmal „Einfahren“ durch rechtzeitiges Drehen der Schraube (22) in zwei Richtungen bis zum Erzielen des erforderlichen Haltepunktes des Rollos.



6. Abschließende Arbeiten

Nach dem Abschluss der Montage;

- die Regelmäßigkeit des Eingangs und Ausgangs und von zwei Punkten des Ende des Laufes überprüfen
- die Spannung des Materials in verschiedenen Positionen überprüfen, wenn nötig, die Spannung der Feder verändern, indem die Länge der Seile geändert wird;
- überstehendes Seil circa 4-5 cm von der Klemme abschneiden;
- überprüfen, ob sich die Laufwagen des Ausfallprofils gleichmäßig in den Führungsschienen verschieben, mit einem Seitenspiel von nicht mehr als 2-4 mm;
- erneut die Kassette und das Ausfallprofil schließen;
- sicherstellen, dass der Benutzer die Funktionsweise verstanden hat und ihm die Unterlagen der Rollos aushändigen;
- falls dies vorgesehen ist, den Bericht über die ausgeführten Arbeiten ausfüllen, dessen Zweitschrift der Benutzer zu unterzeichnen hat.

BEDIENUNG SOWIE PFLEGE UND WARTUNG DER BEHANGANLAGE

Das Aus- und Einfahren der Markisen erfolgt über einen typischen elektrischen Jalousie-Tastschalter oder per Fernbedienung. Die Endlagen (oben, unten) sind über Endschalter abgesichert. Eine eigenständige Veränderung dieser Positionen ist unzulässig.

In der Nähe des Markisenbehangs dürfen sich keine scharfkantigen Gegenstände oder herausragende Teile befinden, die das Markisentuch berühren und es beschädigen können.

Ein feuchtes Markisentuch sollte nicht eingefahren werden.

HINWEIS:

Die Laufzeit des Elektro-Motors ist genau vorgeschrieben und darf 4 Minuten nicht überschreiten, was 20 % des Betriebszyklus ausmacht. Die übrigen 80 %, d.h. ca. 16 Minuten, sind für die obligatorische Abkühlung des Motors bestimmt.

- Eine Überschreitung obiger Bedingungen kann zu einem dauerhaften Schaden des Elektro-Motors führen.

Die Markisen sind bei wechselnden Witterungsbedingungen (bei Schlechtwetterfronten, aufziehendem Gewitter oder starkem Wind) sofort einzufahren.

PFLEGE UND WARTUNG DES VERANDA SYSTEMS:

vor und nach der Saison (im Frühjahr und Herbst):

- Aus- und Einfahren auf ordnungsgemäße Funktion überprüfen,
- Endscharter auf ordnungsgemäße Funktion überprüfen,
- ordnungsgemäßen Zustand des Behangs – des Markisentuchs – überprüfen,
- gegebenenfalls Markisentuch reinigen.

Zur Reinigung des Markisentuchs empfehlen wir:

1. das Markisentuch ganz ausfahren.
2. Staub mit einer weichen Bürste entfernen und anschließend das Markisentuch mit sauberem Wasser abwischen,
3. zum Reinigen des Markisentuchs neutrale Detergenzien verwenden, z.B.
 - bei geringer Verschmutzung Wasser unter Zusatz von 5 % Reinigungsmittel einer Temperatur von 20 °C verwenden,
 - bei mittelstarker Verschmutzung Wasser unter Zusatz von 10 % Reinigungsmittel einer Temperatur von 20 °C verwenden,
 - bei starker Verschmutzung Wasser unter Zusatz von 10 % Reinigungsmittel einer Temperatur von 50 °C verwenden,
4. mit sauberem Wasser nachspülen,
5. das Markisentuch ausgefahren trocknen lassen.

Unzulässig ist die Verwendung von:

- von rauen Reinigungsmitteln wie Pulvern und Pasten,
- Dampfdruckreinigungsgeräten,
- organischen und nichtorganischen chemischen Substanzen wie Azeton, Benzin, Petroleum, Ammoniak, Soda, Ausbleicher etc.


SICHERHEITSHINWEISE

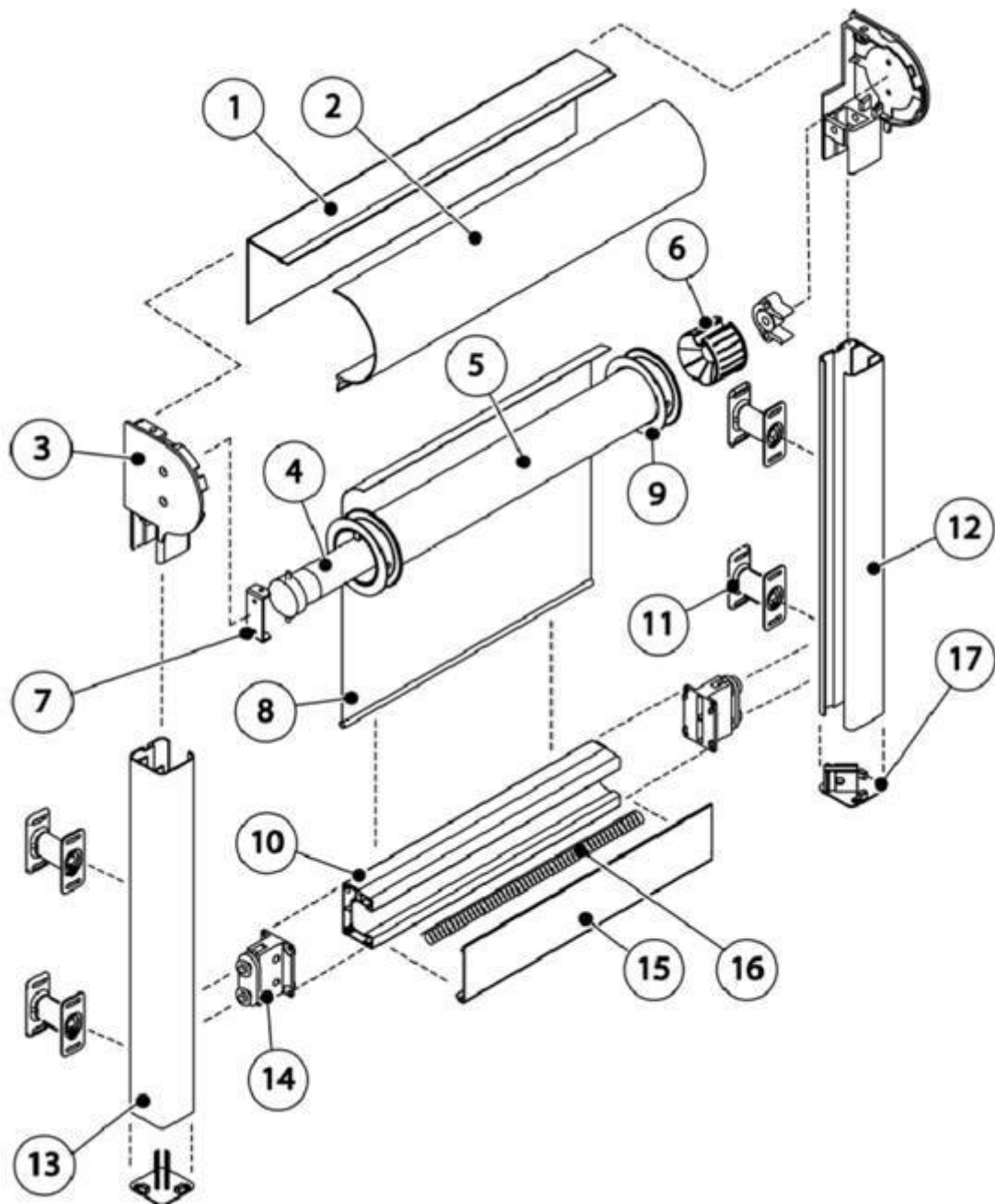
Um eine ordnungsgemäße Funktionsweise der Senkrechtmarkise sicherzustellen, dürfen konstruktive Veränderungen der Anlage nicht vorgenommen werden. Die Nichtbeachtung dieser Bedingung hebt jegliche Haftung des Herstellers für das Produkt auf. In diesem Fall entfällt ein Garantieanspruch des Benutzers. Die Behänge wurden nach sicherheitsrelevanten Vorgaben ausgelegt und gebaut, wobei eine bestimmungsgemäße Verwendung der Anlage vorausgesetzt wurde.

PRODUKTKENNZEICHNUNG

Die von der Firma SELT gefertigten Veranda Systeme erfüllen die wesentlichen Anforderungen der Norm, die vom polnischen Normenausschuss [Polski Komitet Normalizacyjny] unter PN-EN 13561 eingeführt wurde, was die Konformitätserklärung des Herstellers und die Kennzeichnung des Produktes durch des CE-Zeichen bestätigt.


„SELT” SPS Tadeusz Selzer Opole, ul. Glogowska 24a POLAND
PN-EN 13561


AB050
„SELT” SPS Tadeusz Selzer ul. Glogowska 24a, 45-315 Opole
05
PN-EN 13561
Wintergartenmarkise für Aussenverwendung
Windklasse: 3



- 1,2 – KASSETTE
- 3 – BLENDKAPPE
- 4 – MOTOR
- 5 – TUCHWELLE
- 6 – Achsenadapter
- 7 – TUCH
- 8 – WICKELRAD
- 9 – AUSFALLPROFIL

- 11 – MONTAGEFUß
- 12,13 - FÜHRUNGSSCHIENEN
- 14 - ROLLENMECHANISMUS
- 15 – REVISIONSKLAPPE DES AUSFALLPROFILS
- 16 - FEDER
- 17 - FÜHRUNGSSCHIENESTÖPSEL

Umfang der Garantieleistung

1. Das Unternehmen SELT garantiert eine ordnungsgemäße Funktionsweise des Produkts, für das dieser Garantieschein ausgestellt wurde, wenn das Produkt laut Richtlinien der Betriebsanleitung, die vom Fachhändler dem Produkt beigelegt wurde, bestimmungsgemäß verwendet wird.
2. Die Garantie erstreckt sich ausschließlich auf Mängel, die durch das verkaufte Produkt entstanden sind und auf die Fehlerhaftigkeit der verwendeten Materialien, die unsachgemäße Montage durch das Unternehmen SELT oder ein Fertigungsverfahren zurückzuführen sind.
3. Im Falle von Mängeln innerhalb der Garantiezeit verpflichtet sich das Unternehmen SELT zur kostenlosen Durchführung der Instandsetzungen.
4. Instandsetzungen werden nicht durchgeführt, wenn kein gültiger Garantieschein vorgelegt wird.
5. Das Unternehmen SELT wird die innerhalb der Garantiezeit auftretenden Mängel binnen 14 Werktagen, gerechnet ab Eingang der offiziellen schriftlichen Mängelanzeige, beheben.
6. Der Käufer hat die Kosten der Demontage und Lieferung des beanstandeten Produktes an den Sitz des Unternehmens zu tragen.

Garantiezeit

1. Erteilt wird eine Gewährleistung nach BGB, für eine Zeit von 24 Monaten, gerechnet vom Tag des Kaufes des Produkts, die sich auf die Haftung für ein auf dem Gebiet der EU montiertes Produkt erstreckt.
2. Das Unternehmen SELT verpflichtet sich, Instandsetzungen auch nach Ablauf der Garantiezeit durchzuführen, wenn der Mangel innerhalb der Garantiezeit aufgetreten und angezeigt wurde.

Garantiewaiver

Die Garantie erstreckt sich nicht auf:

1. Mängel durch gewöhnlichen Verschleiß der Bauteile des Produktes, solcher wie: Dichtungen, Schmiermittel etc.
2. Instandsetzungen, die eine Einstellung, Reinigung, Schmierung oder Beseitigung von Mängeln durch unsachgemäße Verwendung bzw. Überlastung, fehlerhaften Transport oder unsachgemäße Wartung darstellen,
3. mechanische und elektrische Beschädigungen, die der Anwender zu vertreten hat,
4. Beschädigungen durch Umbauten des Produktes, die vom Anwender durchgeführt wurden,
5. Beschädigungen durch unsachgemäße Montage des Produktes, wenn diese nicht vom Unternehmen „SELT“ durchgeführt worden ist,
6. Beschädigungen durch eigenständige Instandsetzungen oder Einstellungen.
7. eine gewisse „Welligkeit“ des Stoffes bei breiten Markisenanlagen, bei denen die Stoffbahnen durch Schweißnähte verbunden werden. Die Schweißnähte sind horizontale Verbindungen der Markisentücher, die technisch bedingt sind. Ein Durchhängen des Markisentuches beeinträchtigt die ordnungsgemäße Funktion der Anlage nicht und ist nicht als Fehler anzusehen,
8. Knickfalten im Markisentuch, die beim Aufziehen des Tuches auf das Markisengestell entstehen.

INSTANDSETZUNG

Im Falle des Auftretens von Fehlern: muss die Nutzung des beschädigten Produktes eingestellt werden